

2015 0627

(17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK FISCHBACH - HOFHEIM

(17Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 8. 90

Letzte Inspektion: 2015 06

Länge: km 8.8; 12.91: km 8.68; 1. 93: 8.33 km; 4. 93: umgerechnet auf die Länge von 1. 93; 6. 95: km 8.44 (umgelegt bei Kelkheim); 3. 98: km 8.45; 5.00: km 8.52; 5./6. 02. km 8.49 (umgelegt oberhalb der Viehweide); 5. 2004: km 8.48; 2006-06: km 8.48; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-05: km 8.51 (bis Gleis 2/3 in Hofheim); 2011-03: km 8.54; 2015 06: km 8.51.

LANDKARTEN:

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkartenmehr heraus.

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1:50000

A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 8.5 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 7 (Ortsrand von Hofheim);

A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 8.5 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 1,75

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG:**(17Z).01 FISCHBACH-STAUFENSTRASSE/(E1)/(01)T - (19)SCHWARZER BALKEN**

Der Wanderweg (17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK beginnt bei km 0.00 in Kelkheim-Fischbach auf der Kreuzung Bergstraße, Staufenstrasse, In der Eulsheck und Egerländer Straße, halbrechts oben verläuft parallel zur Staufenstrasse die Münichwieser Straße. Blick haben wir

links zurück auf Ruppertshain und links unten die unteren Teile von Fischbach.

Wir gehen hier auf der **Höhe** der Staufenstrasse vom (E3)/T(01) mit der Staufenstrasse abwärts, geradeaus abwärts, eine Telefonzelle steht links bei km 0.10, die von-Reinach-Straße geht nach rechts bei km 0.16 ab, der Burgweg links abwärts bei km 0.17, dann folgt ein kräftiger Linksbogen bei km 0.26, und Zum Gimbacher Hof zweigt dann nach rechts bei km 0.31 ab.

Hier biegen wir gegenüber Haus Nr. 12 der Staufenstrasse **rechts** aufwärts in die Straße Zum Gimbacher Hof ab, ein Schild zeigt für den Wanderweg (17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK bei km 0.32:

Gimbacher Hof Gundelhardt mit Pfeil in unserer Richtung,

wir gehen leicht aufwärts, die Münichwieser Straße geht dann nach rechts oben bei km 0.42 ab, Am Haferpfad links abwärts bei km 0.50, die Egerländer Straße quert bei km 0.55, Am Wolfsgraben quert bei km 0.63, über die **Höhe** kommen wir bei km 0.69 und gehen dann leicht abwärts, Am Mannstein geht nach rechts oben bei km 0.72 ab, sehr schöner Blick bietet sich

zurück auf Eichkopf, Steinkopf, dahinter der Feldberg, vor ihm der Fuchsstein und Speckkopf, darunter das Billtal, rechts davon der Falkensteiner Burgberg und weiter rechts der Altkönig, halblinks vorn die Main-Ebene.

Bei km 0.80 verlassen wir **Fischbach** und gehen auf einem Betonweg weiter,

auf der Wegegabel bei km 0.83 **halbrechts** abwärts mit dem Beton weiter, nicht geradeaus mit dem Asphalt, dann an einer Barriere bei km 0.84 vorbei und danach durch einen dunklen Hohlweg,

links ist Naturschutzgebiet Förstergrund von Kelkheim,

das Ende des Hohlwegs erreichen wir bei km 1.00

mit schönem Blick halblinks auf Kloster Kelkheim.

Wir gehen dann mit kleinem Rechtsbogen durch die Wiesen rechts und Äcker links, durch die **Senke**, in der ein **Bach** quert, bei km 1.10, danach steigen wir kräftig, etwas später nur noch leicht, wunderschöner Blick bietet sich

zurück auf den Hochtaunus und halblinks auf die Hochhäuser von Frankfurt.

Über die **Höhe** gehen wir bei km 1.35, dann steil abwärts ab km 1.46, bei km 1.52 zweigt ein Feldweg nach links ab, bei km 1.55 gehen wir wieder durch eine **Senke** und ein **Teich** ist rechts, dann steigen wir zum **Gimbacher Hof**, dessen Wirtschaftsgebäude links bei km 1.63 beginnen, der Freiplatz der Wirtschaft liegt rechts ab km 1.65, der Eingang in die Wirtschaft ist links bei km

1.68, danach kommt rechts ein Spielplatz bis km 1.69 und eine Telefonzelle rechts bei km 1.70. Hier führt nach rechts hinten oben der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN hinauf, der entgegenkommt. Rechts steht ein Birnbaum auf der Böschung.

(17Z).02 (19)SCHWARZER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 1.70 **geradeaus** weiter am **Gimbacher Hof** vorbei und an der Telefonzelle rechts, den Beginn des Asphalts und die **Höhe** und die Einfahrt nach rechts in den Campingplatz und das Schild **Taunusklub Wanderwege** erreichen wir bei km 1.73, wo die Asphaltstraße links abwärts abbiegt, auf welcher der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN von Kelkheim kommt.

(17Z).03 (19)SCHWARZER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 1.73 mit leichtem Rechtsbogen weiter, bei km 1.75 über das Ende des Asphalts, bei km 1.77 am nächsten Eingang in den Campingplatz rechts vorbei, dito bei km 1.82, dito bei km 1.83, von hier an steigen wir wieder leicht,

mit herrlichem Blick links zurück auf den Hochtaunus.

An eine Barriere am Ende des Zauns kommen wir bei km 1.87, ein Pfad mündet von rechts oben bei km 1.89, jetzt steigen wir mit Rechtsbogen auf dem Erdweg, dem sich ein kräftiger Linksbogen des breiten Weges ab km 2.00 anschließt, dem wir bis km 2.02 nachgehen, wo aus ihm ein oft schlecht begehbarer Weg nach halbrechts vorn oben abzweigt, auf welchem bis etwa 1997 unser Wanderweg (17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK verlief. Jetzt geht es aber auf dem bisherigen breiten Weg weiter, bis km 2.04 ist rechts ein Teich, bei km 2.08 beginnt links ein Zaun, ein Barriere verschließt unseren Weg bei km 2.21 kurz vor einem Asphaltquerweg.

Wir biegen hier bei km 2.21 vor den Häusern von Münster **rechts** aufwärts mit dem Asphalt ab, bei km 2.35 kommt die alte Trasse des Wanderwegs (17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK von rechts hinten, wir gehen geradeaus weiter, und bei km 2.39 mündet der Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN von links vor einer Buche ein, welcher bei km 2.41 von rechts oben auf dem breiten Weg herabkommt. Schilder zeigen

links Fußweg zum Schwimmbad,
rechts Staufen, Kaisertempel, Eppstein,
geradeaus Gundelhardt.

(17Z).04 (19)SCHWARZER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 2.41 **geradeaus** an dem breiten Weg vorbei, der rechts aufwärts führt, von hier an leicht bergab, durch einen Linksbogen bei km 2.52, aus dem ein Pfad geradeaus aufwärts wegführt, wir bleiben auf der Straße, neben der dann bei km 2.57 eine Bank links steht und danach bei km 2.59 das Wasserwerk Kelkheim 1976 rechts. Bei km 2.77 zweigt ein Pfad links abwärts ab, mit unserer Asphaltstraße gehen wir dann bei km 2.85 über die **Höhe** weg, anschließend abwärts auf eine große Kreuzung zu, vor welcher der Asphalt bei km 2.97 endet, links ist hier ein Schild mit dem Wanderweg (17)ROTER BALKEN.

zurück Fischbach.

Danach kommt ein Pfad von links mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT noch bei km 2.98.

(17Z).05 (22)SCHWARZER PUNKT - (16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 2.98 **geradeaus** bis auf die Kreuzung bei km 2.98, Schilder zeigen hier

links Schwimmbad Schießstand
zurück Kelkheim
geradeaus Viehweide
rechts Lorsbach Meisterturm.

Wir biegen **rechts** ab, gehen bei km 3.01 über einen **Bach**, unmittelbar danach an einer Barriere vorbei, bei km 3.02 geht ein Weg halbrechts zur **Waldgaststätte Gundelhard**. Schilder zeigen

SCHWARZER PUNKT Lorsbach, das muss geradeaus weiter zeigen,

das zweite Schild mit dem Wanderweg (17)ROTER BALKEN

in der linken Hälfte geradeaus Viehweide 1.5 km, Hofheim Bhf. 5 km,
zurück Gimbacher Hof 2 km, Fischbach 4 km.

Hinter dem Baum rechts ist ein Schild auf der Abseite für den Wanderweg (26)GELBER BALKEN

rechts aufwärts Staufen 2.5 km, Kaisertempel 4 km, Eppstein 6 km, Eppenhain 9.5 km,
geradeaus Hofheim Bhf. 5.0 km, Meisterturm 3.3 km.

An der Waldgaststätte Gundelhard ist unser Großschild des Taunusklubs befestigt, an ihm beginnt oder endet der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN.

Wir gehen **geradeaus** (2011 war hier mit kleinem Knick rechts – links vor den Eingang in die Gastwirtschaft markiert), ganz leicht aufwärts, bei km 3.05 mündet von rechts hinten der Weg mit den Wanderwegen (16)SCHWARZER BALKEN und (26)GELBER BALKEN.

(17Z).06 (16(SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN - (16)SCHWARZER BALKEN/(22)SCHWARZER PUNKT/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 3.05 leicht links weiter, sehr schöner Blick ist nach halbrechts bis km 3.08

auf den Bahaitempel, der dann hinter der Hecke verschwindet.

Wir setzen unseren Weg links von der Hecke mit **Rechtsbogen** leicht aufwärts fort, ein Stromgittermast ist dann rechts bei km 3.16, das Ende der Hecke rechts bei km 3.17 mit schönem Blick

halbrechts vorn auf den Judenkopf und nach rechts auf den Staufen.

Auf die Fünfwege-Kreuzung kommen wir dann bei km 3.21, eine Straße mit Betonsteinen geht halbrechts abwärts nach Lorsbach in das Spesbachtal, der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT führt nach einem Schild

zurück Münster,
halbrechts Lorsbach

auf dem Weg links von dem Pflasterweg. Die Wanderwege (16)SCHWARZER BALKEN und (26)GELBER BALKEN gehen halblinks aufwärts mit einem breiten Weg fort an der Barriere vorbei. Hier ging es bis 2000 links von dem Forstwirtschaftsweg auf einen Waldweg, der aber wegen der vielen Pferdespuren oft so gut wie unpassierbar war; deshalb hat der TK den Weg auf den Forstwirtschaftsweg umgelegt.

(17Z).07 (16)SCHWARZER BALKEN/(22)SCHWARZER PUNKT/(26)GELBER BALKEN –
(18)RAHMEN

Wir gehen seit 2000 bei km 3.21 nicht mehr mit dem linkesten (Wald-)Weg ab, sondern **halb-links** mit dem Forstwirtschaftsweg, gegen die Wanderwege (16)SCHWARZER BALKEN und (26)GELBER BALKEN halblinks aufwärts, bei km 3.23 an einer Barriere vorbei; bei km 3.29 kommt der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN von rechts weggeht.

(17Z).08 (16)SCHWARZER BALKEN - (26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 3.29 **geradeaus** weiter aufwärts, bei km 3.56 steht eine dicke Eiche rechts, über die Höhe weg geht es bis zur dicken Buche rechts bei km 3.58, dann abwärts. Bei km 3.90 kommt der Wanderweg (26)GELBER BALKEN von vorn auf der Hohen Schneise.

(17Z).09 (26)GELBER BALKEN – (18)RAHMEN

Wir biegen hier bei km 3.90 **links** abwärts mit dem Gimbacher Weg ab, fort vom Weg Hohe Schneise. Bei km 4.00 folgt dann ein Rechtsbogen mit der alten Trasse (bis 2000) von links, welche durch altes Bergwerksgelände mit alten Grenzsteinen führte. Wir gehen weiter abwärts mit den Bögen des Forstwirtschaftswegs, dann zweigt ein breiter Pfad links abwärts bei km 4.11 ab, bei km 4.14 gehen wir kräftiger abwärts, bei km 4.43 steht eine Bank rechts, und ein Weg geht links abwärts in ein Tälchen, oberhalb von dem wir geradeaus weiter abwärts gehen, mit dem breiten Weg. Bei km 4.62 kommt eine breiter Weg von links hinten und ein verfallener Grasweg geht nach rechts als Verlängerung in unserem Linksbogen, bei km 4.64 am Ende des Linksbogens geht ein verfallener breiter Weg halbrechts weg, wir **geradeaus** abwärts auf die Viehweide zu, die wir aber noch nicht sehen. Bei km 4.84 stehen wir auf der Kreuzung mit der **Viehweide** dahinter, von links nach geradeaus führt der Wanderweg (18)RAHMEN.

(17Z).10 (18)RAHMEN - (26)GELBER BALKEN

Wir biegen auf der Kreuzung vor der **Viehweide** bei km 4.84 auf der Staab-Schneise **rechts** ab, leicht aufwärts bis km 4.88, dann abwärts mit dem breiten Weg, den bei km 4.93 ein breiter Weg quert, rechts ist ein gelbes Gasrohr, wir gehen abwärts, durch eine **Senke** mit Bach-Entwässerung der Straße nach links bei km 5.00, wir steigen geradeaus, links ist ein großer Windbruch. Bei km 5.07 führt ein breiter verfallener Grasweg nach links, Entwässerung erfolgt nach links bei km 5.15, dann schließt sich ein sanfter Linksbogen bei km 5.20 an, eine Bank steht rechts bei km 5.22, das Ende des Windbruchs passieren wir bei km 5.27, ein kleines Plateau auf dem Weg und

ein nächster Windbruch links sind bei km 5.32, dann steigen wir auch schon wieder, vorbei bei km 5.31 an einem verfallenen Weg links abwärts, wir steigen danach kräftiger, rechts und links des Weges ist ein Wall bis km 5.48. Bei km 5.57 kommt ein Weg von rechts, bei km 5.58 ein Weg von links, nach welchem wir leicht abwärts gehen. Bei km 5.68 sind wir dann auf einer **Fünfwegekreuzung**, ein breiter Weg quert von rechts hinten nach links vorn, einer noch weiter nach links davon, unser bisheriger führt geradeaus weiter, eine Bank ist rechts und ein Elektroschaltkasten rechts.

Wir müssen hier **halblinks** abwärts mit dem mittleren der drei nach vorn abgehenden Wege gehen, bei km 5.81 führt ein Pfad links abwärts, eine **sehr dicke Eiche** steht links des breiten Wegs bei km 6.03, bei km 6.07 eine Bank rechts, bei km 6.18 ist eine Wege-Entwässerung nach links, wir gehen weiter leicht bergab. Bei km 6.20 quert ein verfallener breiter Weg, wir gehen weiter geradeaus, eben. Bei km 6.33 beginnt rechts der Zaun des Tiergeheges, bei km 6.36 haben wir einen ersten Blick links durch Gebüsch und Wald auf Hofheim, von hier an gehen wir stärker abwärts, bei km 6.48 geht ein Weg nach links zu einigen Wochenend-Grundstücken, bei km 6.54 ist rechts der Eingang in das **Tiergehege**, bei km 6.58 die Revierförsterei Hofheim rechts, bei km 6.60 führt ein Treppchen halblinks abwärts zu einer Asphaltstraße, wir bleiben auf unserem Weg. Das Ende des Zauns der Försterei rechts ist dann bei km 6.62, ein Pfad geht danach rechts aufwärts ab, wir bleiben auf unserem Weg und stoßen mit ihm bei km 6.64 auf eine Asphalt-Straße, die von rechts hinten oben für uns geradeaus weiterführt, rechts am Baum zeigt ein Schild für den Wanderweg (17)ROTER BALKEN mit Linie in der Mitte

zurück Viehweide, Gundelhardt, Fischbach,
geradeaus Hofheim Bhf.

Wir gehen bei km 6.64 geradeaus weiter abwärts, links ist eine Bank bei km 6.65, eine Barriere bei km 6.66, dann geht die Asphaltstraße halblinks abwärts bei km 6.67,

wir **halbrechts** aufwärts rechts von der Mauer des Krankenhauses Hofheim und rechts von einem großen Quarzit, wir steigen wieder und gehen mit dem leichten Linksbogen des Wegs rechts von der Mauer und den Gebäuden dahinter, bei km 6.80 über die **Höhe**, dann mit leichtem Rechtsbogen abwärts noch rechts von der Mauer. Bei km 6.85 steht eine Bank rechts, bei km 6.86 geht der breite Weg geradeaus aufwärts,

wir aber **halblinks** abwärts auf nicht mehr so gut befestigtem, aber noch breitem Weg. Bei km 6.94 steht im kräftigen Abstieg eine Bank rechts, links sind hinter 10 m Wald schon höhere Häuser von **Hofheim**, wir gehen abwärts bis auf eine Scheinkreuzung bei km 7.03, die Wege sind aber alles nur Zufahrten zu Grundstücken,

Wir gehen hier ganz leicht **rechts** sanft abwärts, ein Pfad steigt halbrechts kräftig aufwärts, wir gehen sanft abwärts mit dem breiten Weg, ab km 7.08 kräftiger abwärts, Asphalt haben wir ab km 7.10, bei km 7.12 kommt von links vorn unten nach von rechts vorn oben der Wanderweg (26)GELBER BALKEN.

(17Z).11 (26)GELBER BALKEN - (16)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 7.12 kräftig abwärts **halblinks** bis km 7.14, wo Asphalt beginnt, unser Dr. Heimen Weg endet, die Kapellenstraße beginnt, von links hinten unten kommt der Roedersteinweg, wir gehen leicht **rechts** weiter abwärts. Ein Wasserwerk liegt dann rechts bei km 7.15, Wasserwerk 1963 steht am oberen. Wir gehen kräftig abwärts daran vorbei, Schilder rechts oben am Baum zeigen

GELBER BALKEN zurück Meisterturm 0.8 km, Gundelhardt 4.2 km, Staufen 6.7 km, Kaisertempel 8.2 km, Eppstein 10.2 km,
ROTER BALKEN zurück Viehweide 2.7 km, Gundelhardt 4.3 km, Gimbacherhof 6.2 km, Fischbach 8.2 km.

Rechts oben ist hier eine Sitzgruppe, wir gehen noch geradeaus abwärts bis zum starken Linksbogen unserer Kapellenstraße bei km 7.20, rechts aufwärts geht hier der **Albertweg** mit dem Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN fort.

(17Z).12 (16)SCHWARZER BALKEN – (15)RAHMEN

Wir gehen hier bei km 7.20 **links** abwärts mit dem Bogen der Kapellenstraße, rechts ist Haus Nr. 35 nach dem Albertweg, bei km 7.34 steht ein Elektro-Schaltkasten rechts, bei km 7.37 geht die Straße im Klingen links aufwärts, nach halblinks vorn die Staufenstraße. Ein Elektro-Schaltkasten ist rechts, bei km 7.45 zweigt die Rossertstraße halblinks aus unserem Rechtsbogen ab, links ist eine Telefonzelle, wir gehen mit dem Rechtsbogen abwärts, mit den Wanderwegen (16Z)-SCHWARZER BALKEN ZURÜCK, (17Z)ROTER BALKEN ZURÜCK und (26Z)GELBER BALKEN ZURÜCK. Die Kurhausstraße mündet dann von rechts bei km 7.52 in einem Linksbogen, mit dem wir weiter abwärts gehen bis km 7.56

hier **rechts** abwärts in den Schwarzbachweg von der Kapellenstraße fort, der Weg ist noch breit, der als breiter Weg bei km 7.63 endet, wo von rechts vorn der Wanderweg (15)RAHMEN kommt,

(17Z).13 (15)RAHMEN – (14)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 7.63 **geradeaus** weiter auf einem schmalen Asphaltpfad, bis km 7.65,

hier von dem schmalen Asphaltweg **links** ab auf einen Erdweg weiter zwischen Gartenzäunen durch, mit langem leichtem Linksbogen bis km 7.78, dann wieder geradeaus, mit leichtem Rechtsbogen bei km 7.88 und dann das letzte Stück aufwärts bis zur Querstraße Cohausenstraße bei km 7.90, noch über sie hinweg bis km 7.91,

dann **rechts** ab, leicht aufwärts und über den **Schwarzbach** weg über die **Brücke** ab km 7.93 bis zur Straße In der Witz bei km 7.94, zurück zeigt ein grünes Schild

Kreiskrankenhaus und Lorsbach.

Wir biegen spitzwinklig **links** ab, gegen die Einbahnstraße leicht abwärts, mit deren Rechtsbogen bis etwa km 8.12, dann sanft aufwärts bis zu ihrem Ende bei km 8.19, grüne Schilder zeigen zurück

Langenhain und Kelkheim,
Kreiskrankenhaus und Lorsbach.

Nach rechts hinten geht die Wilhelmstraße, von rechts kommt die Lorsbacher Straße, geradeaus weiter führt die Hattersheimer Straße.

Wir gehen **links** über die **Brücke** über den **Schwarzbach** bis km 8.20,

bei km 8.20 dann **rechts** über die Hauptstraße, die so heißt, aber keine mehr ist, in die Straße Alte Bleiche bis zum Fußgängerüberweg bei km 8.21,

rechts über ihn hinweg wieder bis vor die Brücke bei km 8.22,

hier **halblinks** abwärts Richtung Kreishaus und Marxheim, auf Asphalt bis km 8.23, jetzt links vom Schwarzbach in der **Adolf Mohr Anlage**, Maingas steht links an einem Häuschen bei km 8.28, wir gehen mit kleinem Linksbogen sanft abwärts bis zum Bronzeschild Adolf Mohr Anlage bei km 8.32, das rechts ist, hier durch die **Senke** und leicht aufwärts bis zum Ende der Adolf-Mohr-Anlage (hier mit Strichen) bei km 8.38. Links ist der Busbahnhof. Links ist der Busbahnhof Hofheim.

Wir gehen noch **halbrechts**, Telefonzellen sind rechts bei km 8.40,

von denen wir Blick halblinks zurück auf den Meisterturm auf dem Kapellenberg haben.

Hier endete bei km 8.41 von 1998 bis 2008 unser Weg; und hier begannen bzw. endeten die Wanderwege (06)LIEGENDES Y, (15)RAHMEN, (16)SCHWARZER BALKEN, (17)ROTER BALKEN und (26)GELBER BALKEN. Der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT kommt von vorn und biegt nach rechts ab. Taxiruf ist 3333. Jetzt ist unser Weg aber bis Gleis 1 im Tunnel verlängert.

(17Z).14 (14)BLAUER PUNKT – HOFHEIM S- BAHNHOF/(14)BLAUER PUNKT/(15)RAHMEN/(16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 8.41 noch **rechts** über die Brücke über den **Schwarzbach** bis km 8.42, dann in die Unterführung ab km 8.43, an der Treppe zu Gleis 1 sind wir bei km 8.47, auf Bahnsteig 1 befindet sich seit 2008 das neue Großschild des TK am Gebäude. Hier beginnen bzw. enden seit 2008 alle Wege außer dem Wanderweg (14)BLAUER PUNKT bei km 8.47.

Zuständiger Zweigverein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Fischbach Staufenstr. – Bergstr. - Egerländer Str. - In der Eulsheck	km 3.05 Nähe Gasthof Gundelhard	Fischbach	Fitzky
km 3.05 Nähe Gasthof Gundelhard	km 8.47 Hofheim Bf., Gleis 1 unten	Hofheim	Loos/Schwichtenberg